

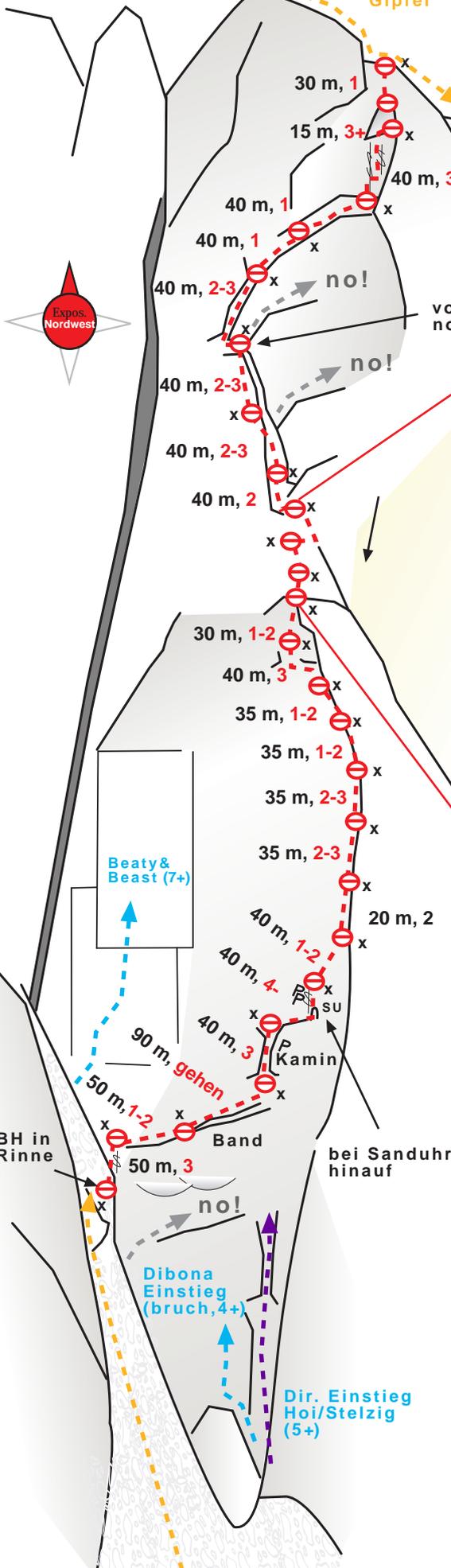


Ödsteinkante, Gr. Ödstein, 2355 m

Gesäuse

© www.bergsteigen.at

über Kirchengrat
in 5 min zum
Gipfel



- ★★ Schön
- ★! Alpin!
- 750m / 1600m
8 Std.
- Diff. 5
4+ / A0
- 2:30 Std.
- ⊙ Nordwest
- 2:30 Std.
- ⚠ Nein!
- 1x 50m
- 10
- Grundsart.
- Grundsart.



Charakter: Ein ganz großer Gesäuseklassiker in einer einzigartigen, alpinen und umwerfenden Felslandschaft. Um 1900 eine Herausforderung für die Bergstiegerelite Europas. Orientierungssinn und alpine Erfahrung, auch für den extrem langen Abstieg über den Kirchengrat (2-3) erforderlich. Ein Muss für jeden echten Kletterer. Rückzug nach dem Mittelteil sehr schwierig. Die gebohrten Stände sind nicht immer leicht zu finden.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: Eine Stelle 5, (4+/A0), eine Stelle 5- sonst 2-3

Bemerkung zu den Versicherungen: Stände sind gebohrt, sonst nur alte NH.

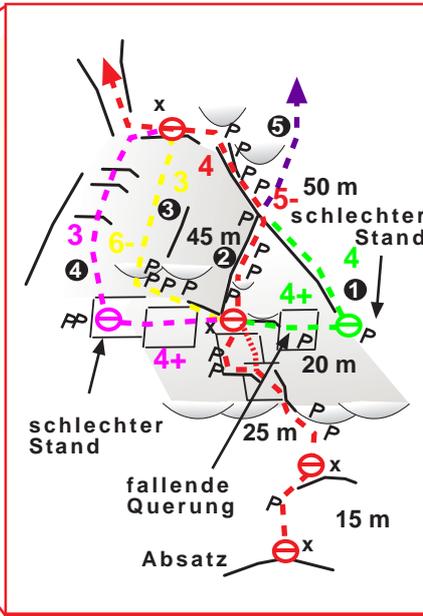
Erstbegeher: A. Dibona, L. Rizzi u. M. Mayer 1910

Ausrüstung: 10 Expressschlingen, mind. 50 m Seil, Klemmkeile, Bandschlingen und Friends sind zu empfehlen. Standplätze zum Teil gebohrt.

Talort: Johnsbach, 850 m

Anreise / Zufahrt: Von Admond oder Hieflau auf der B146 bis zur Abzweigung Johnsbach. Richtung Johnsbach weiter und ca. 2 km nach der Abzweigung bei einer Talenge mit Brücke und Felsturm (Klettergarten) rechts davon Parken. Nach der Brücke geht links die Zufahrt zum Schotterwerk weg.

Zustieg zur Wand: Vom Parkplatz der asphaltierten Zufahrtsstraße zum Schotterwerk (auch markierter Weg Richtung Gsenger-scharte/Haindlkar) nur wenige Meter folgen und rechts auf einer Forststraße abzweigen. Dieser folgt man durch eine offene Wildfütterung (Hütten) bis zum Ende der Wildfütterung. Direkt danach vor einem Bachbett führt anfangs entlang des Wildzaunes ein rot markiert Steig ins Ödsteinkar.

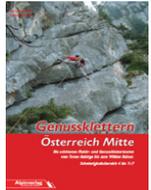


1. Dibona-Verschneidung 5-(orig.)
2. Dir. Var. 4+, oft nass
3. Redlich Var. 4+/A0 od. 6-
4. Preuß Quergang 4+, exponiert
5. Dir. NW Kante (Hoi/Stelzig) 6-

Der Einstieg befindet sich in der Hälfte der Geröllrinne, bei einem kurzen Riss. Der 1. Einstiegs-Standbohrhaken ist am Boden in der Rinne unter dem Riss, den 1. Stand-BH nach dem Riss sieht man gut. 980 Hm. Höhe Einstieg: 1600 m

Abstieg: Vom Gipfel den Rot markierten Kirchengrat (2-3) folgen: Vom Gipfel westlich zuerst dem Grat folgen dann links davon über Schrofen und Rinnen Richtung Kl. Ödstein (bis 2/2+) abklettern. In der Scharte unter dem Gipfel d. Kl. Ödstein auf der Südseite vorbei - hier zweigt bei einer Tafel blau markiert der zum Gamsteinsattel ab (nicht gehen gefährlich!) - zum Grat und (1-2) weiter absteigen und bald rechts auf der Nordseite, anfangs kurzer Blockkamin (3), danach Schrofen u. Rinnen, zum 'Johnsbacher Schartl' absteigen. Nun links (südl.) über Schrofen und später ein Bachbett hinab bis der Weg links in die Latschen abzweigt (nicht verpassen!!!). Waagrecht bis zu einem Fixseil welches durch die letzte steile Erdrinne hilft. Weiter zur einer Forststraße und weiter zum Kainzenbauer u. zur Johnsbachstraße die man 300 m vor den Ghf. Ödsteinblick erreicht. 1500 Hm!

Beste Jahreszeit: Mai Juni Juli August September



Buchtipp:
Die schönsten Plaisir- u. Genussklettertouren vom Toten Gebirge bis zum Wilden Kaiser
Genussrouten vom Toten Gebirge bis zum Wilden Kaiser - die meisten Anstiege ganz neu, viele werden sogar erstmals hier veröffentlicht.....
Neu ab 2007: Genussklettern Österreich Ost

Alpinverlag

Kletter(stieg)führer aus dem Alpinverlag

www.alpinverlag.at